

**4678/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 26.04.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Lichtenecker, Freundinnen und Freunde haben am 26. Februar 2010 unter der Zahl 4735/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Energiesparmaßnahmen des Ministeriums“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### **Zu den Fragen 1 und 2:**

<b>Jahr</b>	<b>Strom in 1.000 kWh</b>	<b>Fernwärme in 1.000 kWh</b>	<b>Erdgas in 1.000 m<sup>3</sup></b>
2006	12.798	19.065	11
2007	14.259	14.615	12
2008	14.850	17.229	17
2009	15.070	16.876	21

### **Zu den Fragen 3 und 5:**

Ankauf von elektrischen Geräten der Energieeffizienzklasse A+ bis AAA.

Folgende Energieeffizienzmaßnahmen wurden bereits seit 2009 umgesetzt:

- Installierung einer Luftkonvektorheizung modernster Bauart
- Verwendung von Energiesparleuchten
- Teilweiser Einbau von Präsenzmeldern in den Sanitärgruppen

In Planung befindliche Energieeffizienzmaßnahmen:

- weiterer Ausbau der Luftkonvektorheizung – Investitionsvolumen ca. € 100.000,--
- weitere Umsetzung der Einrichtung von Präsenzmeldern in Sanitärgruppen, Gängen und Stiegenhäuser - Investitionsvolumen ca. € 355.000,--
- Sanierung der Fensterdichtungen in einem Objekt – Investitionsvolumen ca. € 12.500,-
- Teilweise Sanierung der Heizung und Austausch der bestehenden Beleuchtungskörper  
Investitionsvolumen ca. € 200.000,-

**Zu den Fragen 4 und 6:**Umgesetzte thermische Sanierungen:

Bundesamtsgebäude Herrngasse: Thermische Sanierung der letzten Geschoßdecke sowie Teilbereiche der Außenfassade (4. u. 5. Hof) sowie Fenstertausch in Teilbereichen durch die Burghauptmannschaft Österreich.

In Planung befindliche thermische Sanierungen:

Bundesamtsgebäude Herrngasse: Fortsetzung der thermischen Sanierung sowie Fortsetzung des Fenstertausches durch die Burghauptmannschaft Österreich.

Gesamtinvestitionsvolumen mit der bereits umgesetzten thermischen Sanierung: € 1,120 Mio.

Bundesamtsgebäude Hahngasse: Sanierung der Innenhoffassade mit entsprechender Wärmedämmung durch die Bundesimmobiliengesellschaft.

Das Bundesamtsgebäude Josef-Holaubek-Platz weist einen Energieeffizienzklassewert B/C auf. Die thermische Sanierung wird vom Hauseigentümer Bundesimmobiliengesellschaft nicht für notwendig erachtet.

Bei den Privateinmietungen liegen die thermischen Sanierungen im Aufgabenbereich des jeweiligen Vermieters. Des Weiteren ist die Aufgabe eines diesbezüglichen Objektes 2011 zu Gunsten eines energieoptimierten Ersatzes vorgesehen.

Das Bundescontracting 500 (Maßnahmen zur Ergreifung von Energieeinsparungen) wird derzeit mittels Verhandlungsverfahren umgesetzt. Ziel ist, den Energieverbrauch für 35 Amtsgebäude österreichweit zu reduzieren. Umgesetzt wird dies mit der Bundesimmobiliengesellschaft, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres.

Für die übrigen im Besitz der Bundesimmobiliengesellschaft stehenden Gebäude ist in Absprache mit dem Bundesministerium für Inneres die Planung von thermischen Sanierungen vorgesehen. Bisher gibt es aus rechtlichen und budgetären Gründen noch keine Einigung. Auch ist die technische Machbarkeit bei den teilweise reich gegliederten Fassaden noch nicht ausreichend geprüft.

**Zu den Fragen 7 bis 9:**

Das Bundesministerium für Inneres hat keinen Einfluss auf die tatsächlich vom Hauseigentümer umgesetzten Maßnahmen.

**Zu Frage 10:**

Es werden entsprechende Anträge im Zuge der Meldungen zum Bau- und Rahmenbauprogramm an die Bundesimmobiliengesellschaft bzw. Burghauptmannschaft Österreich gestellt.

Thermische Sanierungen werden grundsätzlich bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen angeregt, die Durchführungsentscheidung liegt jedoch ausschließlich beim jeweiligen Hauseigentümer (Bundesimmobiliengesellschaft oder Burghauptmannschaft).